

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 317.

Donnerstag, 13. November 1930.

64. Jahrgang.

Uraufführung im Staatstheater.

„Vasantasena“, Oper von Hugo Herrmann.

Die mit seltener Spannung erwartete Uraufführung der von der Intendanz des Staatstheaters in Auftrag gegebenen Oper „Vasantasena“ von Hugo Herrmann ging in Gegenwart weiterer Kunstkreise nach sorgfältiger Vorbereitung am Dienstag erfolgreich von statten. Das Werk — das 70. des jährigen Komponisten — versucht das „Kunstwerk der bewussten Lebensunwirklichkeit“ zu verkörpern und hat in seiner Form als Vorbild die Gesang und Tanz bestehende Nummeroper bewährter Meister unter besonders starker Heranführung des Chores.

Der Text

Nach dem gleichnamigen Schauspiel von Lion Feuchtwanger vom Komponisten für seine Zwecke bearbeitet, die Zahl der auftretenden Personen vermindert, der Inhalt in 27 Szenen (2 Akte) eingeteilt. Da das vom Staatstheater herausgegebene Programmheft eine ausführliche Angabe des Geschehens brachte, sei der Inhalt der Oper hier nur kurz skizziert. Der Prinz „Samthanaka“ stellt sich als Stern der schönen, reichen Bajadere „Vasantasena“ vor, wird aber von ihr entschieden abgewiesen. Sie lehnt den durch zu grosse Wohltätigkeit verarmten Tscharudatta und sieht in ihrem Streben nach sittlicher Freiheit in ihm den Mann, der sie zu sich heranziehen, zu dem sie aufsehen kann. Vor dem eifriglichen Prinzen flüchtet sie in Tscharudatta und übergibt ihm einen kostbaren Schmuck, der später zum Verhängnis werden soll. Vergeblich verlangt der Prinz die Herausgabe der Bajadere; er schwört Tscharudatta Feindschaft bis zum Tode. Von dem Edelsinn desselben erfahren wir im weiteren Verlauf, als er seinen Mantel als Lohn für die Rettung eines kranken Mannes verschenkt, dass er den vom Volk zum König gewählten, von dem alten Herrscher aber verfolgten „Arjaka“ schützt und zuletzt dem Prinzen, der ihn fast aufs Schafott gebracht, grossmütig verzeiht, diesem Menschen, der sich, als er wieder von Vasantasena abgewiesen, so weit hinreissen lässt, zu würgen, so dass sie wie tot zur Erde sinkt. Der Prinz beschuldigt nun Tscharudatta des Mordes. Eine Beteuerung der Unschuld kann diesen retten. Dem Freunde Tscharudattas Schmucksachen Vasantasenas aus dem Mantel fallen, ist der Verdacht vollends bestätigt, und Tscharudatta wird verurteilt. Schon hat der Henker sein Schwert bereit, als Vasantasena wieder zur Besinnung gekommen Vasantasena und rettet ihren Geliebten. Der Prinz ist davongejagt, und das Volk jubelt dem neuen König Arjaka zu.

Die Musik von Herrmann

Die Musik von Herrmann ist durchaus modernen Gepräges. Der unbefangene Hörer wird vielleicht bei den scharfen Reibungen der Klänge gleich im Vorspiel erschreckt zusammenfahren sein. Im weiteren Ablauf der Musik hat er sich wohl an sich feststellen können, wie anpassungsfähig sein Ohr ist, wie schnell es sich an die heftigsten Dissonanzen gewöhnt. Ja, vielleicht wurde er sich sogar dessen bewusst, dass auch in der modernen Musik — freilich muss ein Könnner hinter stecken — Sinn und Ordnung herrscht. Für Herrmann gibt es keine Konvention im eigentlichen Sinne. Er scheut vor keiner Kühnheit zurück, die dem Kunstwerk der Wahrheit des Ausdrucks dienen kann. Die lineare Führung der Stimmen, die Verwebung der Themen miteinander bieten Klangkombinationen, durch ihre Eigenart dem ungewohnten Ohr etwas überraschend anmuten, stellenweise auch durch sinnlichen Reiz und blühende Farben gefangen nehmen. Exotische Ingredienzien der Musik noch eine besondere Note. Im ersten Akt tritt diese in den lyrischen Episoden dem auf-

merksamen Hörer unmittelbar nahe, der zweite packt durch grössere Lebendigkeit und schwunghafte Dramatik im Ausdruck. Mit sicher gestaltender Hand gießt der Komponist seine Musik in alte Formen, freilich nicht in schematischer Weise, sondern ihnen durch manche charakteristischen Wendungen besondere Zugkraft und Farbe gebend. Im Orchester ist das Schlagzeug sehr stark vertreten, wird aber nirgends in aufdringlicher Weise angewendet, wie überhaupt meist die Instrumentierung kammermusikalisch durchsichtig gehalten und die Linienführung unschwer erkennen lässt.

Die Aufführung

Selbst war eine Ruhmestadt allerersten Ranges. Allen Kräften war eine ausserordentlich schwierige Aufgabe gestellt; alle stellten sich ihr mit ihrer ganzen Künstlerschaft zur Verfügung. Der Rolle der „Vasantasena“ gab Grete Reinhard in Darstellung und Spiel bewusst lebenswahren Umriss. Eyvind La Holm verkörperte den „Tscharudatta“ vornehm in der Gebärde, eindrucksvoll und überzeugend — trotz einer merklichen Indisposition — in der gesanglichen Darbietung. Eine Prachtleistung bot Carl Schmitt-Walter als „Prinz Samthanaka“. Bis in die letzten Ecken angestrengt, sprühte sie von Leben und Wirklichkeit und war durch und durch von starkem Impuls getragen. Adolf Harbich als „Maitreja“ und Heinrich Hölzl als „Hofmeister“, jeder in seiner Rolle ein Künstler vom Scheitel bis zur Sohle sowohl als Sänger wie als Darsteller. Sehr eindrucksvoll ohne in Übertreibung zu verfallen, gestaltete Heinrich Schorn den „Bader“. Die Damen Gerheine (Madanika), Haas (Radanika) und die Herren Moseler (Sarvilaka), Zeithammer (Karnapuraka), Nosalewicz (Richter), Zirner (Viraka) und Robert Steel, Nic. Geisse-Winkel und Fritz Mechler als „Wachen“ gaben ebenfalls ihr Bestes zum Gelingen des Gesamtkunstwerkes. Ausserordentliche Anforderungen stellt dieses auch an den Chor. Aber mit erstaunlicher Präzision und Sicherheit in den schwierigen Stimmführungen bewältigte er seine Aufgabe. Ueinge-schränktes Lob gebührt ihm deswegen — und auch Richard Tanner für exakte Einstudierung. Alles übersehenden Auges und einfühlsamer Hand leitete Erich Böhle an der Spitze des auf alle seine Anregungen liebevoll eingehenden Orchesters die ihm unterstellte Schar durch alle Fährnisse der Partitur, alle zum unbestrittenen Sieg führend. Die Spielleitung hatte Intendant Paul Becker inne. Mit ausgeprägtem Kunstsinne schuf er zu der im Textbuch gegebenen, von der Musik trefflich untermalten Handlung den wirksamen äusseren Rahmen, wusste den Charakter der einzelnen Bilder mit bewusstem Stilgefühl aufs beste zu unterstreichen und den verschiedenen Szenen — sowohl im einzelnen wie auch in der Führung der Massen — spannendes Leben zu geben. Von berauschender Farbensönheit waren die Bühnenbilder von Gustav Singer; besonders der Palast der Vasantasena im orientalischen Stil und der Park „Puschpakarandaka“ betörten das Auge durch ihre Pracht ebenso wie die von Kurt Palm entworfenen Kostüme. Die technische Einrichtung besorgte Theodor Schleim mit erfahrener Hand. Ritta Rokst hatte die Tänze wirkungssicher einstudiert.

Das ausverkaufte Haus nahm die Novität mit regstem Beifall auf. Mit den Solisten wurden zum Schluss auch u. a. Dirigent, Spielleiter und vor allem der Komponist wiederholt vor die Rampe gerufen.

fz.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kurhaus 16 u. 20 Uhr.
(Programme umseitig).
Kurhaus: 16.30—18.30 Uhr Tanz-Tee.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Afrikanerin“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Sektion Rahnstetten“. (Programme umseitig).
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Spiel: Im Kurhaus ab 17 Uhr, ab 21 Uhr.
Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.
Golf: Platz am Chausseehaus.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autocombus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schäferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. Palastkonditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.
Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Noch vielfach heiter, meist trocken, grosse Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt zum Schützenhaus-Goldsteintal. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Gesellschaftsabend.

Die Kurverwaltung hat für Samstag in der modernen Tanzdiele des kleinen Saales wieder einen Gesellschaftsabend angesetzt. Als Tanzkapelle fungiert das bekannte und beliebte Orchester Otto Schillinger. Eintrittspreis beträgt 3 M.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Berénys ungarische Zigeuner-Sinfoniker, das weltberühmte Zigeunerorchester, das aus 40 erlesenen Solisten besteht, bildet zur Zeit die Sensation der europäischen Konzertsäle. Das Konzert im Paulinenschlosschen ist am 17. November 20 Uhr.

— Schuricht-Erfolge in Kopenhagen. Auch in Kopenhagen hatte Carl Schuricht, der Leiter unseres Kurorchesters, stürmischen Erfolg. Der Künstler war vom dänischen Staatsradio zur Leitung eines Sondersymphoniekonzertes im Palaisaal eingeladen worden. Dies Konzert wurde durch den Kopenhagener Sender übertragen. Ausverkaufte Haus, grosse Ovationen für den Gastdirigenten, der von der Staatsradiofonie einen mit ehrenden Worten begleiteten Lorbeerkrantz erhielt und dem das hervorragende, hundert Musiker starke Orchester einen Tusch brachte.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbaden als Tagungsort. Vom 11. bis 15. November finden im „Nassauer Hof“ folgende Tagungen statt: Arbeitsgemeinschaft Privater Feuerversicherungs-Gesellschaften in Deutschland, Deutscher Transport-Versicherungs-Verband, Deutscher Glas-Versicherungs-Verband, Reichsverband der Privatversicherungen, Einbruchsdiebstahl-Versicherungs-Verband. Einige 60 Teilnehmer dieser Tagungen haben im „Nassauer Hof“ Wohnung genommen. (Fortsetzung Seite 2.)

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Grösste Rheinterrassen

Täglich KUNSTLER-KONZERTE

Restaurateur: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 13. November 1930.

16.30—18.30 Uhr

Tanz-Tee

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Einzugsmarsch aus der Oper „Die Königin von Saba“ . . . C. Goldmark
2. Konzert Ouverture, A-dur . . . A. Klughardt
3. a) Volkslied, b) Brautmarsch, aus der Nordischen Suite . . . A. Hamerik
4. Larghetto, D-dur . . . G. F. Händel
5. Friedensfeier, Fest-Ouverture . . . C. Reinecke
6. Menuett . . . A. Scassola
7. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer . . . Jos. Strauss
8. Fantasie aus der Oper „Ein Maskenball“ . . . G. Verdi

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kammermusik

Ausführende:

Else Rücker, Sopran

Friedrich Wilhelm Keitel, Klavier

Vortragsfolge:

1. Fr. W. Bach: Orgelkonzert, I. Maestoso, II. Grave, III. Fuge, IV. Largo, V. Finale.
2. Mozart: Einsam ging ich, Unglückliche Liebe (Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte), Veilchen
3. F. Chopin: Valse Cis-moll, Scherzo H-moll, Polonaise As.
4. Wolf: Der Gärtner, Nixe Binsefuss, Der Jäger.
5. Leschetitzky: Tarantella.

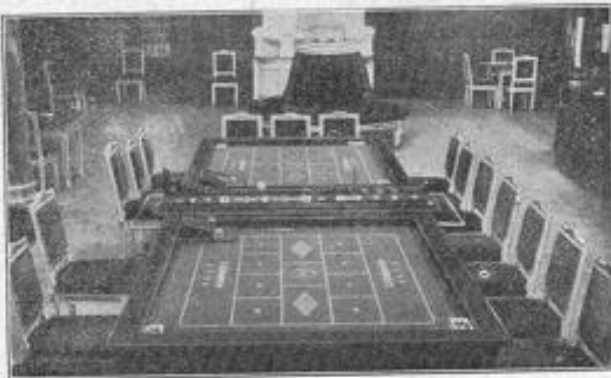
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 14. November:
19.30 Uhr III. Zyklus-Konzert.
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Bronislaw Huberman, Violine

Samstag, den 15. November:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.
Ab 21 Uhr: Gesellschafts-Abend.

Sonntag, den 16. November:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Symphonie-Konzert.
20 Uhr: Wiener Abend.



Das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Donnerstag, den 13. November 1930.

270. Vorstellung.

9. Vorstellung. Stammreihe G.

Die Afrikanerin.

Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsche Übersetzung von Ferd. Gumbert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

Don Pedro, Präsident des Staates . . . Alex. Nosalewicz
Don Diego, Admiral . . . Gottlieb Zeithammer
Ines, seine Tochter . . . Hansy Book
Vasco da Gama . . . Eyvind Laholm
Don Alvar, Mitglied des Staates . . . Josef Moseler
Der Gross-Inquisitor von Lissabon . . . Heinrich Hölzlin
Nelusco . . . Adolf Harbich
Selica . . . Gabriele Englerth
Der Oberpriester des Brahma . . . Robert Steel
Anna, Vertraute der Ines . . . Ina Gerheim
Ein Huissier . . . Heinrich Schorn
Erster Matrose . . . Alfred Grieger
Zweiter Matrose . . . Heinrich Müller
Ein vornehmer Indier . . . Alfred Grieger
Räte, Bischöfe, Offiziere, Matrosen, Priester u. Priesterinnen, Indier, Malaien beiderlei Geschlechts, Diener u. Dienerinnen.

Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Ort der Handlung: In Lissabon, auf einem Schiff in offener See, und auf einer Insel an der Ostküste von Afrika.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 23 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 14. Nov.: Stammreihe E. 9. Vorstellung:
Der Zigeunerbaron. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 15. Nov.: Bei aufgehob. Stammkarten:
Die Regimentstochter. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 16. Nov.: Stammreihe D: 10. Vorstellung:
IX. Vorstellung im Wagner-Zyklus:
Tristan und Isolde. Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Donnerstag, den 13. November 1930.

259. Vorstellung.

9. Vorstellung.

Zum ersten Male:

Sektion Rahnstetten

Ein Gegenwartsspiel in sechs Bildern von Curt Corinthus.
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Tomber . . . Herbert Dirmoser
Hallbach . . . Maurus Lauer
Rahnstetten . . . August Mombert
Merten . . . Otto Brenner
Dellwig . . . Gustav Albert
Scholz . . . Paul Gerhardt
Schurr . . . Hilmar Manders
Stock . . . Hans Bernhardt
Schmidt . . . Peter Blank
Krügel . . . B. von Heydon
Der Minister . . . Robert Kleines
Der Regierungsrat . . . Frank Falkner
Der Ministerialdirektor . . . Paul Wiegner
Hallbachs Vater . . . Gustav Schwab
Der Fremde . . . Kurt Sellnick
Ein Wirt . . . Guido Lehmann
Ein Diener im Ministerium . . . Karl Meisner

Bühnenbild: Friedrich Schlemm.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 14. Nov.: Stammreihe VI. 9. Vorstellung:
Ist das nicht nett von Colette? Anfang 20 Uhr.
Samstag, den 15. Nov.: Bei aufgeh. Stammkarten:
Sektion Rahnstetten. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Wiederkehr Kurhaus
Donnerstag:			
Rheingaufahrt	2.50	10.00	12.45
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
Kleine Wispertalfahrt	5.00	15.00	19.00
Rüdesheim	4.50	14.30	19.00
Oppenheim, Rheinhessische Weinorte	5.00	15.00	19.30
† Nass. Schweiz, Königstein, Lorsbachtal	4.00	15.00	19.00
† Homburg — Saalburg	7.00	14.00	20.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnaden, Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; Lloyd-Reisebüro, Wilhelmstr. 50, Tel. 258 65; Born & Schottenfels, Weberg. 43, Tel. 255 80, 255 81; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 43, Tel. 289 21; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade, Tel. 272 24; Aug. Engel, Tel. 277 77; Fromhold, Kranzplatz 3, Tel. 261 08; Rapp, Taunusstr. 9, Tel. 248 80.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

— **Bekannte Gäste.** Eingetroffen sind hier u. a.: Hofmarschall Freiherr Schenk zu Schweinsberg mit Freifrau aus Fronhausen im „Sanatorium Prof. Determann“, Staatssekretär Lammers aus Berlin in den „Vier Jahreszeiten“, Frau Keller von Horn mit Begleitung aus Utrecht im „Hotel Imperial“.

— **Aus Wiesbadener Hotels.** Zu den unter dieser Rubrik im „Badeblatt“ erschienenen Ausführungen über den „Nassauer Hof“ teilt uns ergänzend ein Leser mit, dass der Neubau des Hotels bereits 1897 bis 1900 errichtet wurde dank des weitsehenden Unternehmungsgeistes und der Tatkraft des 1917 verstorbenen Herrn Friedrich Goetz nach Niederlegung der seit 1819 im Besitz der Familie Goetz befindlichen alten Gebäude des „Nassauer Hofes“ und des früheren königlichen Theaters, das Herr Friedrich Goetz zu seinem Besitz hinzu erworben hatte. Wir bringen gern diese Ergänzung zu unseren Ausführungen, um des Mannes zu gedenken, der der alleinige geistige Urheber und Begründer dieses für Wiesbadens Fremdenverkehr und für das Kurleben der Stadt so bedeutsamen Werkes gewesen ist.

— **Billigere Fahrkarten nach Badeorten.** Gelegentlich der Generalversammlung des Verbandes deutscher Nordseebäder, die in Hamburg stattfand, wurde von einem Vertreter der Reichsbahn mitge-

teilt, dass man, ähnlich wie in Italien und der Tschechoslowakei, die Ermäßigung der Fahrpreise in Badeorte in Erwägung ziehe. Auch werde es vielleicht möglich sein, die Gültigkeit der Sonntagskarten auf mehrere Tage auszudehnen. In einer Reihe von Badeorten soll das Glücksspiel zugelassen werden; natürlich müsste in dieser Zahl auch Wiesbaden sein.

— **Bildtelegraphie mit den Vereinigten Staaten.** Die Oberpostdirektion schreibt uns: Am 16. November wird der amtliche Bildtelegraphendienst zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten aufgenommen. Bildtelegramme können bei allen deutschen Post- und Telegraphenanstalten aufgegeben werden und sind nach allen Orten in den Vereinigten Staaten zugelassen. Über New York hinaus werden die Bildtelegramme mit der Luftpost unentgeltlich weiterbefördert. An der Abwicklung des Verkehrs nehmen auf deutscher Seite die öffentlichen Bildstellen in Berlin, Frankfurt a. M. und München, auf britischer Seite die öffentliche Bildstelle in London teil. Auf der Strecke London-New York werden die Bildtelegramme funktographisch befördert. Die Gebühr für das Quadratcentimeter Bildfläche beträgt 165 Rpf., die Mindestgebühr wird nach einer Fläche von 150 qcm berechnet und stellt sich auf 247.50 RM. für das Bildtelegramm.

Sport.

— **Tennis.** In der nunmehr vollständig vorliegenden Rangliste des Bezirks IX des Deutschen Tennisbundes (Hessen und Nassau), aus der wir auszugsweise bereits berichteten, sind von den Wiesbadener Spielern 14 Herren und 3 Damen aufgeführt. 11 dieser Herren sind Mitglied des Wiesbadener Tennis- und Hockeyklubs (W. T. H. C.), 2 Mitglied des T. C. „Grün-Weiss“ Wiesbaden-Biebrich und 1 Mitglied des T. C. „Blau-Weiss“. Die Damen gehören sämtlich dem Tennis- und Hockeyklub als Mitglied an. Die Namen der in der Rangliste aufgenommenen Spieler sind: bei den Herren: Froitzheim (W. T. H. C.), Krenn (W. T. H. C.), Hammacher (W. T. H. C.), v. Ende (W. T. H. C.), Reinhart (W. T. H. C.), v. Ende (W. T. H. C.), Cronen (Grün-Weiss), Bremser (W. T. H. C.), v. Büren (W. T. H. C.), v. Schertel (W. T. H. C.), Zorn (Blau-Weiss), Freundlich (Grün-Weiss), Dr. Mayer (W. T. H. C.), Vorsanger (W. T. H. C.). Von den Damen: Fräulein Horn, Fräulein Meitzinger und Fräulein Christians (sämtlich W. T. H. C.). Von vorstehenden Spielern und Spielerinnen sind bekanntlich O. Froitzheim und Fräulein Horn auch in der Deutschen Rangliste aufgeführt.

Jeder

Besuche

versieht sich vor

Wiesbad

Natürl.

Kochbrun

Quellsal

und Pas

gegen Katarrhe,

Heiserkeit, Versch,

Grippe, Magen-

Verdaunungs

Preis:

Quellsalz 2.50

Pastillen 0.85

per So

Zu haben:

Am Kochbrunne

Stadt, Kaiser-Frie

kontor, Webergar

und Drogerien.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen



gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken und Drogerien.

KURHAUS

Freitag, den 14. November 1930, 19.30 Uhr im grossen Saale:

III. Zyklus-Konzert

Leitung:

Carl Schuricht

Solist:

Bronislaw Huberman

(Violine)

Orchester: STÄDTISCHES KURORCHESTER

Eintrittspreise: 2.80, 3.30, 4.30, 5.30, 6.30 Mk. Fremdenloge 7.30 Mk.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm., sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr.

Montags von 11—13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Spielwarenhaus Puppenkönig

Marktstrasse 9, neben dem Schloss

Im In- und Ausland bekannt durch seine grosse Auswahl, zuvorkommende Bedienung und tadellosen Versand.

On parle français / English spoken

Durchgehend geöffnet

Nursa das neue alkoholfreie Getränk
Garantiert naturreiner Traubensaft
W. RUTHE G. m. b. H., Wiesbaden

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse



nahe Kurhaus und Staatstheater

weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche - Qualitätsweine

Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsner Urquell - Sieden hell und dunkel

Pension Den Haag
Wilhelmstrasse 7
Tel. 21476

Vornehme Zimmer und ganze Appartements mit Frühstück zu vermieten

Fließendes Wasser Zentralheizung Bäder

JEDER FREMDE
LIEST DAS
BADEBLATT

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 12. November 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

B.

*Bäcker, B., Hr., Koblenz Zur Stadt Biebrich
 *Barthel, D., Frl., Höhr Evang. Hospiz
 *Behrendt, F., Hr., Dortmund Luisenhof
 *Beuriger, R. u. A., 2 Hrn., Kaiserslautern Hotel Berg
 *Berg-Ehlert, M., Hr., Intendant, Kassel Palast-Hotel
 *Berger, E., Hr., Fabrikdir. Komm.-Rat Dr. m. Fr., Düsseldorf Bellevue
 *Besmann, B., Hr., Limburg Englischer Hof
 *Bileki, H., Hr., Chemnitz Hotel Reichspost-Reichshof
 *Birch, J., Hr., Paris Pension Atlantic
 *Blum, E., Hr., Mannheim Union
 *Bornhuse, A., Hr., Dir., Hamburg Hotel Nassau
 *Fr. van den Bosch, G., Genf Schwarzer Bock
 *Bovel, C., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Osterhoff
 *Brandes, W., Hr., Reg.-Rat Dr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
 *Brasse, H., Hr., Dir., Berlin Rose

C.

*Carnie, W., Hr., London Domhotel
 *Chieffoff, J., Hr., Ing., Aachen Grüner Wald
 *Cosmann, E., Hr., Konsul, Essen Hotel Nassau
 *Christians, L., Fr., Wangerrooge Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

D.

*Demert, E., Hr., Braunschweig, Zentral-H.
 *Deusser, H., Hr., Fabr., Krefeld Bellevue
 *Dietsche, A., Frl., Waldshut Goldener Brunnen
 *Dillmann, A., Hr., Hofrat Dr., München Vier Jahreszeiten
 *Dobbert, W., Hr., Amtsrat, Berlin-Dahlem Evang. Hospiz
 *Dobblers, J., Hr., Prof., Antwerpen Englischer Hof
 *Dorn, K., Hr., Prok., Berlin Hotel Nassau
 *Drees, A., Hr., Bielefeld Schwarzer Bock
 *Dressler, H., Hr., Freiburg i. Sa., Bellevue
 *Duensing, H., Hr., Fabrikbes. m. Fr., Gut Vies b. Boizenburg (Elbe) Sanatorium Nerotal
 *Duppre, H., Hr., Fabr., Zweibrücken Taunus-Hotel

E.

*Etzold, R., Hr., Oberlehrer i. R. m. Fr., Leipzig Goldenes Kreuz

F.

*Fedisch, K., Hr., Köln Zwei Bücke
 *Fischer, H., Hr., Gartenarchitekt m. Fr., Frankfurt a. M. H. Reichspost-Reichshof
 *Fischer, O., Krankenschwester, Heidelberg Hotel Osterhoff
 *Fleischauer, W., Hr., Finanzinspektor, Berlin Neuer Adler

Fornet, F. H., Fr., Saarbrücken Schwarzer Bock
 *Forsch, S., Hr., Leipzig Grüner Wald
 *Forster, E., Fr. m. Tochter, Sydney Palast-Hotel
 *Frerichs, H., Hr., Hamburg Hotel Berg
 *Friedmann, S., Hr. m. Fr., Erfurt Palast-Hotel
 *Friessner, M., Hr., Oehringen, Zentral-Hotel

G.

Gaede, H., Hr., Hamburg Hotel Nassau
 *Gallo, H., Frl., New York Metropole
 *Gevest, R., Hr., Hann.-Münden, Luisenhof
 *Goddard, Cl., Fr., Berlin Pension Hamburger Hof
 *Görlitz, K., Hr., Würzburg Karshof
 *Götz, F., Hr., Koblenz Karshof
 *Graupe, P., Hr., Verbandsdir. Dr., Berlin Schwarzer Bock
 *Gregory, O., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
 *v. Griesheim, A., Hr., Gutsbes. m. Fr., Kallubba Rose
 *Gross, J., Hr., Stadtrat, Mannheim, Bellevue
 *Gross, C., Hr., Dir., Berlin Rose
 *Grünfeld, G., Hr., Berlin Hotel Berg
 *Guhe, W., Hr., Amtsrat, Berlin Taunus-Hotel
 *Guldmann, Z., Hr., Mannheim Grüner Wald

H.

Hain, M., Frl., Aschaffenburg Luxemburgstr. 3
 *Hamm, M., Hr., Ing., Luxemburg Zentral-Hotel
 *Hanson, W., Hr., Stuttgart Schulberg 7/9
 *Haugg, H., Hr., Stuttgart Hotel Osterhoff
 *Hausemann, R., Hr., Uhm Vier Jahreszeiten
 *Heer, E., Hr., Philippsburg Schulberg 7/9
 *Heimann, H., Frl., Berlin, Vier Jahreszeiten
 *Hempel, E., Hr., Hamburg Hotel Happel
 *Hensel, H., Hr., Kammerlänger m. Fr., München Vier Jahreszeiten
 *Hermanns, J. F., Hr., Köln Hotel Nassau
 *Hirsch, E., Schwester, Mannheim Evang. Hospiz
 *Hirsch, E., Hr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
 *Höfer, F., Hr., Bad Homburg Metropole
 *Hölzerhoff, O., Hr., Dir., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof
 *von Hollitscher, Hr. Dr. jur., Berlin Hotel Nassau

I.

*Israel, H., Hr., Köln Taunus-Hotel

J.

*Jäkel, W., Hr., Obermeister, Breslau Bellevue
 *Jakobsberg, F., Fr., Driesen, Schwarzer Bock
 *Jahster, R., Hr., Altona Zentral-Hotel
 *Junge, M., Hr., Ibingen Posthorn

K.

*Kampferstein, A., Hr. Dr. med., Wanne Neuer Adler
 *Kastenbein, R., Hr., Annaberg, Zentral-H.
 *Kaufmann, G., Hr., Dir., Berlin Hotel Nassau
 *Kaun, H., Hr., Komponist m. Fr., Berlin Schwarzer Bock

Kestenberg, L., Hr., Ministerialrat, Berlin Vier Jahreszeiten
 Kielich, G., Hr., Berlin Domhotel
 der Kinderen, Th., Fr., Haag, Englischer Hof
 Klees, W., Hr. m. Fr., Langschieß, Domhotel
 *Kleinmann, E., Hr., Berlin Neuer Adler
 Koeh, J., Hr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock

*Koenig, K., Fr. Dr., Zweibrücken Taunus-Hotel
 *Kolb, L., Hr. m. Fr., Pegnitz, Taunus-Hotel
 Krutina, E., Hr., Bundesdir., Berlin Schwarzer Bock
 Kühnemuth, G., Hr., Prof., Hiersfeld Goldener Brunnen

L.

*Lammertz, F., Hr., Obermeister, Köln Bellevue
 *Leonhardt, C., Hr., Genemmusikdir. Prof., Stuttgart Vier Jahreszeiten
 Liebmann, L., Hr. Dir. m. Fr., Güssen Hotel Nassau

M.

*Madaus, F., Hr., Radebach Palast-Hotel
 *Mässer, A., Hr., Lehrer, Antweiler Hotel Kranz
 *Marx, E., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
 *Meyer, A., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
 Meyer, F., Hr. Dir., Hamburg, Hotel Nassau
 Meyer-Manteau, J., Hr., Paris Engl. Hof
 Moritz, H., Hr., Dortmund, Kölnischer Hof
 Moses, H., Hr., Frankfurt, Pens. Den Haag
 *Müller, F., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 *Müller, E., Frl., Kaiserslautern Hotel Happel
 *Müller, K., Hr., Frankfurt a. M., Karshof
 *Münch, J., Hr., Lehrer, Sayn, Hotel Kranz
 *Muster, H., Hr. m. Fr., Essen, Hotel Adler

N.

Neumann, J., Hr., Generakagent, Hannover Schwarzer Bock

*Niernann, W., Hr., Karlsruhe Rose

O.

Obst, K., Hr., Köln Evang. Hospiz Oranien
 *Oemler, V., Hr., Generaldir., Leipzig Rose
 *Offengeld, P., Hr., Gelsenkirchen Hotel Berg

Orlt, M., Hr., Berlin Domhotel
 Overham, A., Hr., Prok., Berlin, Hotel Nassau

P.

Palm, A., Hr., Hamburg Hotel Nassau
 *Pauhl, W., Hr., Berlin Zentral-Hotel
 Persitz, M., Frl. Rent., Polen, Ritters Hotel
 *Postel, W., Hr., Syndikus Dr., Köln, Bellevue
 *Pretorius, S., Hr., Oberling, Berlin Hansa-Hotel

R.

*Rauwenhoff, F. C., Hr. Vers.-Dir., Amsterdam Rose
 *Rachert, E., Hr., Köln Zentral-Hotel
 *Reichert, E., Hr., Köln-Riehl, Grüner Wald
 Reissig, E., Hr. m. Fr. u. Tocht., Essen Evang. Hospiz Oranien
 Renz, H., Frl., Pforzheim Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Ries, J., Hr., Dir., Schloss Oranienstein Schwarzer Bock

Exzell. von Riess, Fr. m. Jungfer, Berlin Hotel Nassau
 *Rottenberg, L., Hr., Zürich Hotel Kranz
 Rüger, E., Fr., Würzburg Kapellenstr. 31
 *Ruppert, A., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

S.

Sakomon, R., Hr., Strassburg Zwei Bücke
 Sauer, H., Hr., Städt. Mus.-Dir., Bonn Kaiserhof

*Schade, H., Hr., Ing., Gr. Breitenbach Neuer Adler

*Schäfer, G., Hr., Fabr., Schweinfurt Taunus-Hotel

Schleich, L., Fr., Heilbronn, Schwarzer Bock
 Schelle, E., Hr., Lindelfingen

*Schendel, E., Hr., Berlin Evang. Hospiz Oranien
 Schiff, L., Hr., Amsterdam, Schwarzer Bock

*Schinkel, W., Hr., Bonn Hansa-Hotel
 *Schmidt, W., Hr., Hannover Bellevue

Schmidt, G., Hr., Studienrat Dr., Weiburg
 Schnes, W., Hr., Dir., Hamburg, H. Nassau

Schmidt, K., Hr., Gen.-Dir. Dr., Berlin Hotel Nassau

*Schrammeyer, A., Hr., Dir. m. Fr., Berlin Rose

*Schreiber, F., Hr., Hutfabr., Luckenwalde Goldener Brunnen

Schüller, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock

Schumann, J., Hr., Dir., Dresden, H. Nassau

Schumacher, F., Hr., Hannover Schwarzer Bock

Seifert, M., Hr., Werdau Union

Sommerfeld, H., Hr., Fabr. m. Fr., Erfurt Englischer Hof

*Steffen, K., Hr., Dir., Berlin Taunus-Hotel

*Strauss, W., Hr., Essen Taunus-Hotel

*Streit, W., Hr., Niederlahnstein Zon Stadt Biebrich

T.

*Taen, A., Hr., London Grüner Wald

Todtmann, W., Fr., Berlin Kölnischer Hof

*Tuma, F., Hr., Dir. der Rückversich.-Bark-Prag

U.

Urias, J., Hr., Hattingen Palast-Hotel

V.

Voges, B., Fr., Bad Harzburg Köln. Hof

Vossloh, E. u. G., 2 Frl., Werdohl Schwarzer Bock

W.

*Weil, E., Hr., Chem. Dr., Amsterdam Hansa-Hotel

*Weil, L., Hr., Oberlehrer, Homburg Posthorn

*Weinschenk, G., Hr., Nürnberg Grüner Wald

*Weser, H., Hr., Barmen Hotel National

Wörzberger, B., Frl., Wuppertal Evang. Hospiz Oranien

*Wörz, J., Hr., Stadtrat, München, Bellevue

Z.

*Zeglin, W., Hr., Reg.-Rat Dr., Eisenach Hotel Reichspost-Reichshof

*Ziskoven, H., Hr., Friedrichsdorf Neuer Adler

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
 Gesellschaftsspaziergänge
 in die nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung
 Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
 Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
 Witterung und Wegebeschaffenheit.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges
 Neuberg 4 Tel. 27341 Dambachtal 23
 3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
 Ruhige, freieste Lage
 Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Wiesbaden
 Germania
 Brauerei-Ges. Wiesbaden
 weil am besten
 und wohlbekömmlichsten.



GERMANIA
 BRAUEREI-GES. WIESBADEN
 weil am besten
 und wohlbekömmlichsten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Besuchszeit in Ateliers
Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolastr. 32. 12-1 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
 Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
 sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 246 88.

Pelz - Mäntel - Jacketts - Colliers - Besätze
 vorzügliche Qualitäten, beste
 Verarbeitung, empfiehlt zu
 billigen zeitgemäßen Preisen

Reparaturen
 gut und preiswert
 Wiesbaden, Webergasse 5
 Ecke Spiegelgasse

Offszanka

Inh.: Hermann Walter

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus
 Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Plato z. b. E.
 FRIEDRICHSTRASSE 35
 Dienstag und Freitag



Eine Amerika-Reise
 ist mehr als ein Vergnügen...

... sie ist eine Lebensbereicherung.
 Unvergessliche, unvergleichliche Ein-
 drücke nehmen Sie mit sich. Eine
 vierwöchige Gesellschaftsreise
 mit einem der weltbekannten Dampfer der
 WHITE STAR-LINIE
 kostet ab Frankfurt und dahin zurück nur
 1033 Mark. Ruhige Fahrt. Grösste Be-
 quemlichkeit. Vorzügliche Verpfle-
 gung. Viele Sehenswürdigkeiten.
 Leichte Verständigungsmöglich-
 keit. Verlangen Sie Prospekte durch
 BORN & SCHOTTENFELS
 Wiesbaden, Webergasse 3

Café Ri

Restauration • El

Wi

Erscheint täglich
 Bezugspreis: für
 Einzelne Nummer 1

In Fällen höherer Ge
 Anspruchs auf Liefe

Nr. 318.

Aus

Über

ten Solisten des
 teute Freitag, we
 ab, schreibt die
 inberman-Abende
 faszination. Hub
 nähende, sinnlic
 en, der sich in
 ppeil, mit unwide
 untertan macht.
 eine kalte, in il
 rtuosität! Die S
 en Atem ohne E
 motionellen Reiz
 höchstes gerichte

De
 morgen Samstag
 als zur Unterhaltu
 nia Puppenverlos
 sch der ganz bes
 erfreut.

Das Abendkon
 endet unter Leit
 Wiener Abend
 schumacher (Kol

Kur u

Bekannte

essischer Hof
 scher und Gen
 e Weltliegerin
 prof. Dr.-Ing. W
 Rhön), Mlle. Ma
 Hot Springs Hote

Konzer
 Künstler

Das dritte Ko
 Kunstfreunde“ a

Wien bestrit
 Arnold Rose
 Violine), Ma
 richard B
 nigung von be
 ausgeglichkeit
 der ein Meiste
 idealem Zusar
 schattierungen i
 von ursprünglic
 er zündenden A
 das sich denken
 José-Quartett ge
 Cis-moll-Qua
 leitende Adagi
 und geistesverw

